Correlvondent

Erscheint täglich (mit Musnahme ber Tage nach ben Sonn-und Feiertagen) früh 7: Uhr. Pelephonanichluß Ar. 8.

Regelmäßige Beilagen: Illustriries Sonntagsblatt, Mode und Seim, Landwirthschaftliche und Sandels-Beilage.

Abonuementspreis für das Quartaf: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

No. 176.

Freitag ben 30. Juli.

1897.

Für die Monate August und September werden noch Abonnements auf den

"Mersehurger Correspondent" um Breise von 80 resp. 84 Pf. von allen Kostanstalten, Bostboten, sowie in der Expedition entgegengenommen.

Juferate finden bei ber großen Anflage bes Blattes die zwedentsprechendste Verbreitung.

Der Geift ber Bermaltung.

Die durchschlagendste Einwendung gegen das "tleine Sozialistengesetz für Preußen" bei den letzten Bersandlungen im Abg. Haufe war die Bestürchtung, daß das Gesetz in der Haute Veranten nicht nur gegen dieseingen Parteien angewendet werden würde, gegen welche es nach seinem Wortlaut sich richter, aber auf gegen werte Aberten Wortlaut sich richter, bei ein gegen werte Aberten der gegen werte Aberten der jondern auch gegen andere Parteien, denen man ja ad hoe sozialdemokratische oder anarchiftische Be-strebungen unterschieden kann. Der Minister des Immern hulbigte dagegen der Auffassung, schon der Bortlaut des Geseges schließe seden Migbrauch aus. Und Herr v. Miguel, der in dieser hinsicht weniger Wortlant des Geleßes spiece sollen vergorang aus ind herr v. Miquel, der in dieser Hilligt meniger zwerschicklich schien, bezeichnete es als heitige Pflicht der Kegierung, die Behörden zu einer weisen nied werschieden hand den die Kegierung das will oder dazu im Stande ift, so kieften die Kegierung das will oder dazu im Stande ift, so häte sie doch vor allem es für "heitige Pflicht" enchem missen, wir zogen nicht sier eine weise und vorsichtige, sondern sier eine verecte Handbachung des bestehnden Geseges zu sorgen. Der Minister des Ameern is dazu eben erschrungsmäßig n i ch im Stande, wie die sordenen kannererete" Handbachung des Vereinsgesches, namentlich in Vonmern weist, wir neues Erempel sie den in der Verwaltung herrschenden "Geist" liesert der Bescheid, den der Landrach des Kreises Schlawe auf die Beschwerde ertheilt dat, welche wegen Verweigerung der Erlandniß zu einer liberalen Wählerversammtung in einem umschlösenen Hose im Schlawe seitens des Vigermeilters au ihm gerichte worden war. Nach 5 9 des Vereinsgesches darf die Genehmigung einer Disentlichen Versammtung nur versagt werden, wenn wis der Hohnelmung nur versagt werden, wenn wis der Hohnelmung nur versagt werden, wenn Bürgermeisters an ihn gerichtet worden war. Kach aufgareiters an ihn gerichtet worden war. Kach so des Bereinsgesehes darf die Genehmigung einer die Verlagmunden Verlagt werden, wenn aus der Whaftland von Eerfagung Gesahr für die dissentielte Sicherheit und Ordnung zu bestärchten üt. Der Landrasch hat die Versquung der Genehmigung als gerechtsertigt bezeichnet. Und weshald? Die Berfammlung sollte Sonntags Admittag Albr statssüchen. Im die Verlagung als gerechtsertigt bezeichnet. Und weshald? Die Berfammlung sollte Sonntags Admittag Albr statssüchen. Im die versche Kerlagung als gerechtsertigt bezeichnet. Und weshald? Die Verlagung als gerechtsertigt eine große Wenschaft, wäre zu dieser Lein geroße Menschen ein geseschen, um so mehr, als der Berfammtlungsort ein ganz ungewöhnlicher und hierdurch dem Aublithm ein zich erzeichnet ung herdungen werden von Abwilden und hertiebe der Gasinvirtssächaft, zum Fuhrwertsbetrieb, zur Landwirtssächen in Kede stehende Hof die zum Betriebe der Gasinvirtssächaft, zum Fuhrwertsbetrieb, zur Landwirtssächaft und für eine Hofzen auch Hofzen zu deschaften sich daher um den en hof herum Schappen sieh, welche ebenfalls Autter und Stoh mit absere Bieh, welche ebenfalls Tutter und Stoh enthalten und endlich ein theilweise offenes Koczebaude, in welchem Hofzen frei bei des Hofze, auf welchem sich von das Göpelwert zur Trespmaschund von der Werten welchem sich von das Göpelwert zur Trespmaschien der bescheite von 151/2. Meter, sei als welchem Lam welchem seine Verlammlung nicht ausseichen der der von der werten der eine Ausgebaude zu und keine Verlammlung en befanntermaßen viel gertunfen und geraundt wird, sowe keines Kallen im Geraucht wird, sower der verlammelung nicht ausseichen gewesen. Da ferner bei volltigete verlammelung erbeiten vollen der verlammelung nicht ausselbeit werden wird werden Wester werden wiel gertunfen und gefacht wird, sower der verlammelung erbeiten. trunken und geraucht wird, so war Keners-gigt, iwie Gesahr für Leben und Gesundheit des Aublitums in erhöhtem Maaße vorhanden. "Im Uchrigen, schließt der Herr Landrath, halte ich die

angesührten Gründe, welche den Bürgermeister bewogen haben, die Genehmigung zur Abhaltung der Verlagen, die Genehmigung zur Abhaltung der Verlagen, stie ansschlaggebend, um so nehr, als das Audlifun, völlig uncontrolirbar, vom Hause aus aus Hintersenstern und von einer Gartenseite über den Zaun hin die Versammlung mitmachen und stören sonnte." Die Furcht, daß das "Aublifum" die Versammlung, in der bekanntlich Jerr Nickert sprechen wollte, nicht nur "mitmachen", sondern auch "fören" tönnte, seht dem Ganzen die Krone auf. Wenn aber selbst dandräthe schon das bestehende Vereinsgeset nach des Kandraths in Schlawe interpretiren und handhaben, so liegt es klar auf der Hand, daß nur prinzipielle Gegner des Verlammlungs» und Vereinserechts sür eine Erweiterung der Vollnachten der Wehdreden auf diesen der Geböten eintreten fonnen. Dieser Geist der Verwaltung muß abschreckend wirken. Diefer Beift ber Berwaltung muß abichreckend wirten.

Politische Ueberficht.

Politisce Uebersicht.
Gekerreich-Fugaru. Dem Streif der deutschen Gemeinden haben sich nach Meldungen öserreichischer Blätter weiterhin in Kärnten die Gemeinden Spitertal a. d. Dran und Seedoben und in Deutschlich Aberdein des Gemeinden Halbstein der Aupferberg, Gattenhof, Ottou, Alt- und Veuzedlich angeschlosen, indem sie den Beschuft gesaft haben, die Gelchäfte in dem übertragenen Wirfungskreise einzustellen. — Das ungarische Abgerbnetenhaus nahm mit überwiegender Wehrheit den Antrag des Minsterpräsibenten auf Verlängerung der Sitzungen an. Auf Antrag Gyeord säußerste Linke beginnen die verlängerten Sitzungen erft am Donnerstag.
Eugland. Das Abschieden spanischer Anachsisen nach England hat sich die englische Negierung höslicht, aber entschieden verdeten. Im Unterhause ertsärte der Karlamentsunterseretär des Aeußeren Eurzon, die Regierung habe im Wadrid gegen die Berschiffung ausgewiesener Anarchisten nach Eiverpool Einspruckerboben; die spanische Regierung habe ihr Bedauern siber die erfoste Berschiffung von Unachsisten mach England ausgedrückt und versprochen, daß keine ausgetwiesen Anachsisten mehr nach England gesandt werden.

iber die ersolgte Berschiffung von Anarchisten nach England ausgebriicht und verhprochen, daß teine ausgewiesene Anarchisten mehr nach England gefandt werden sollten. — Auf das Treiben der en glischen Entertiter Compagnie unter Fibrung von Gecil Rhodes ist durch die Berhandlungen im Unterhause im Anschluß an den Bericht des parlamentarischen Untersuchungsausschusses wieder ein greles Schlassicht geworfen worden. Der englischen Regierung wird nichts übrig beiben, als angeschie der betannt gewordenen Schatzachen der Compagnie schafter auf die Kinger zu sehen, wenn anders die südassicht geworfen Echatzachen der Compagnie schafter auf die Kinger zu sehen, wenn anders die südassichen Wegierung keine und und der Verlagen Verdenungen in der Berwaltung der Gebiete, welche unter der Südassiche Weschläches von der Verlagen Rede Chamberlains ersehen sonnen, daß nicht beabsichtig werde, der Geschlichses der gestigten Rede Chamberlains ersehen sonnen, daß nicht beabsichtigt werde, der Gesellschaft den Freibrief zu entziehen, daß nur enwieden nöttig seien. Er könne nicht im voraus sagen, welche Mahregeln ergriffen werden würden. — Die Gährung unter der indischen Bevölferung gegen England dauert fort. Gangadhar Tital, ein eingeborenes Witglied des gefetzehenden Rathes des Gonverneurs von Bomban, ist am dienstag Albend unter der Anschulbigung, die Dewölferung zur Unzufriedenscheit ausgereit zu haben, verhastet worden.

worden. Aiederlande. Das neneniederländische Ministerium, das sich am Dienstag konstituit hat, ist nach streng parlamentarischen Rückschen gebildet worden. Da die fortschrittliche Kichtung in der zweiten Kammer am färsten vertreten ist, sind anch die wichtigsten Portesenilles fortschrittlich besetzt. Die ultramontane und

antirevolutionare Partei ift im neuen Minifterium gar nicht, die aktiverale nur durch den Winister des Auswärtigen de Beaufort vertreten, während die übrigen Minister mehr oder weniger der raditalfortschriftlichen Nichtung angehören. Der Minister-prafibent und Finausminister, ber Abg. Dr. Pierson, ruber Professor ber Bolfswirthschaftslehre an ber prinjert Mr. Janusminiert, vet aus Dr. Peter din, früher Professo der Vollschule, gehörte bereits wiederholt der Regierung an und hat als Kinanzminister des Kadinets Taft van Poortvotiet als Reorganisator des Stenerwesens sich bewährt. Cort van der Linden, der Institutier, hatte ebenfalls früher einen volkswirthschaftlichen Lehrschuhf an der Amsterdamer Universität inne und war dann als Raad adviseur, der über sämmtliche Gesegentwürfesein Gutachten abzugeben hatte, dem Auftigminister beigegeben; er ist eine späalepolitische Sezzialität. Der neue Minister des Innern, Goeman Borgesius, der frühere Redacteur des "Naderland" im Haag, gehört dem radifalen Flügel der überalen Partei an; auch er hat gründliche späalepolitische Studen gemacht; mit seinem Ramen ist die Korderung des unbedingten allgemeinen Wahlrechts verbunden. Leln, der Winister sin Vangenieur, tritt und Naderung Wahlrecht, ein hervorragender Ingenieur, tritt

Daag, gegort vent underen Fager von Partei an; auch er hat gründliche sozial-politische Studien gemacht; mit seinem Namen ist die Forderung des und venteingten allgemeinen Wahstreckte verdunden. Lely, der Minifer sür Wasserbund, Jandel und Industrie, ein hervorragender Angenieur, tritt zum zweiten Wale als Ches dieses Departements auf, da er bereits Mitglied des Kabinets Talt van Boortvliet gewesen war. Coloniasminister ist der Albgevordete Exemer, eine sog, indische Spezialität, der Indische durch Jahre langen Ausenthalt geründlich kennt und einer der Gründer der Nichter der Instendenungen auf Delt an der Offtüste von Sumatra ist. Eland, der neue Kriegsminister, ist dis jest Hoschstommandirender der vorausssichtlich ein. Erhat den Rufeinsger der personlichen Diensphstächt sein. Erhat den Rufeinsger der personlichen Diensphstächt sein. Erhat den Ruf eines küchtigen hochgelehrten Militärs. Der Marineminister Jansen Leber den Fortgang der Kried en sunterhand und er Spise diese Ministerund hat schon einem an der Spise dieses Ministerund der scholen der Verlöstlich ein. Erhand ung en laufen angenblicklich die verschiedenken Meldungen durch die Breschaldungen seit einigen Tagen ein schnelkeres und Erholg verhrechendes Anssehen ausgenommen haben. Die Erenzschende Anssehen ausgen der Kriedsen führe kand und die Frage der Kriegsentlich werden das gesen herrschlunge regelt werden sollen, ersedigt und auch die Frage der Kriegsentlich werden das Abilitonen türlischen worden, daß der und der Erhatellung kechnicher Einzelheiten, die auf die Feststellung technische Schaftlich und auch die Frage der Kriegsen der kriegsen gesten der Schaftlich erweben sollen, ersedigt und auch die Frage der Kriegsen der Erhatel und der Verlächtlich erhalt geserten Schaften erwalt werden fünnen, aus die Kriegsen der Erhatel verben fannen und Deutschen Reichstad seinen der Verlächlung gestattende Anleihe aufbringen fann. Diese wirde nur durch eine Bürgschaften gezogen werden, die nach Ausschland und den Kriegsen keich zu gesten der Agleinunnung

wohl fraglich werben, ob die beutsche Regierung glauben wird, bem Sultan die Annahme eines Bertrages empfehlen zu können, bessen Durchführung griechischer Seite mehr als unwahrscheinlich ist. Zwischen dem Sultan und den Jungtürken foll, nach Parifer Meldungen, eine Berfohnung zu Stande gefommen fein. Der in bem Bogesenbade au Stande gefommen sein. Der in dem Vogesenbade Contrexeville weisende Whittant und Shef des Militärkabinets des Sultans, General Uhmed Opstaleddin, berief die Külprer der Jungtürken zu sich und übermittelte ihnen Abdul Hamids Einladung aur Rickfehr ins Baterland unter Busicherung voll-ftandiger Umneftie. Die Jungturten holten ben Rath bes bafelbit gur Kur weilenben Generals Ignatiem und des Generals Türr ein; diese em pfahlen ihnen, die Borschläge des Sultans anzu-nehmen. Dielaleddin vereinbarte nun mit den Jungtürken ein Uebereinkommen für ihre Rückehr und entsendete feinen Secretar nach Konstantinopel, um die Abmadung bem Sultan zur Ratifiziung vorzulegen. Morab Ben, ber Führer ber Jung-türken, erklätte, er sei bereit, auf direkte Einladung Abbul Hamid's bedingungslos nach Stambul zurud-

Der ferbische Rirchencongres in Karlowig ist durch den töniglichen Commissar Baron Nikolick suspendirt worden, weil der Congreß die von dem königlichen Restript vorge-

Congreß die von dem föniglichen Reskript vorgezeichnete Tagesordnung nicht annehmen, sondern eine andere Tagesordnung seststellen wolke.

Chile. Die chilenische Gesandtschaft in Berlin hat von ihrer Regierung folgendes Telegranum aus Santiago vom 26. d. M. erhalten: "Der And gad deetat des santigoven den den den die Kinanziahres wird aus den ordentslichen Einnahmen reichlich gedeckt werden. Die Mahnahmen, welche von der Regierung und dem Congreß angenommen sind, haben die Aufrechtertlung und Durchsschlerung des Metallgeldunlaufs durchaus sicheraftellt. Der Congreß hat kaft einstimmig eine fichergestellt. Der Congreß hat sollteinstimmig eine Resolution angenommen, welche erklärt, daß das öffentliche Bertranen und die Wohlsahrt der Nation auss engste mit der Unfrechterhaltung und Kräftigung der Metallwährung verknüpft seien".

Deutschland.

Berlin, 29. Juli. Gestern früh ift der Kaiser uach guter Fahrt und dei schönem Wetter in Staergehabn angekommen. Die "Hohens gollern" setzte dann die Jahrt nach Bergen sprungen wo ste ingspricken ist. — Die Raiserinkehrt Sonnabend von Tegernsee nach Berlin zurück. Am Montag, dem Geburtstage des Prinzen Delar. Am Montag, bem Geburistage des Prinzen Öskar, sand ein Kinderseit in Tegernse statt. Der der Hoftage in Minnegen zu Ehren der Kaiserin der Hoftage in Winnegen zu Ehren der Kaiserin von dem Prinzregenten ansgedrachte Toast lautete: "Ich die gerührt über den hohen Bestud, den Ew. Majestät mir machen, und bitte, zu genehmigen, einen Toast auf Ew. Majestät ausdringen zu dürsen. Ew. Majestät, die deutsche Kaiserin und Königin von Preußen sehe hoch! Der Kaiserin und Königin von Preußen sehe hoch! Der Keiserin und Königin von Preußen sehe hoch! vor der Reise nach Mußland in Wilhelmshöhe erwartet. Im Laufe des Monats August, nach ihrer Wiedersehr aus Kusstand, wird die Kaiserin zum Erekfieden Kronprinzession der eintressen. wartet. Im Laufe des Monats Auguß, nach ihrer Wiederfehr ans Kußtand, wird die Kaiferin zum Besuch der griechischen Kromprinzesschaften der eintressen.

Rach einer Mittheilung aus Danzig werden der Kaiser und die Kaiserin auf der Rückreise von Petersdurg nicht im Kiel, wie ursprünzlich destimut, sondern in Danzig landen und mit der Eisenbahn die Rickschaft nach Potsdam autreten. — Der Kaiser hat den sessischen Empfang während des großen Mandverz, welchen Empfang während des großen Mandverz, welchen Ihm die Stadt Koblenz der Gelegenheit seines Einzuges in die Stadt Koblenz der Gelegenheit seines Einzuges in die Stadt Koblenz der Geschehrt seiner Schapen-Compagnie angeboten, angenommen. Demgemäß wird der Kaiser an der Moselbrücke seierlich begrüßt und ihm ein Ehrentrint kredenzt werden. Das kaiserliche Kaar wird am Abend des 31. August nach der Kestächt auf dem Rheine zur Besichtigung der Höhen und Uferbeitentzum Bahnhof fahren.

— (Prinz Abolfvon Schaumburg-Lippe.) Den "Dresd. R. R." zusolge stände die Einennung des Großen Utolf zu Schaumburg-Lippe zum Statthalter von Elsaß-Lothringen bevor. In eingeweißten Kreisen gelte es als eine Lieblingside immer einer der kaiserlichen Prinzen Titel und Umt eines "Erbstatthalters in Essasten in Elsaß-Lothringen" erhalten.

Amt eines "Erbstatthalters in Glag-Lothringen"

erhalten.

— (Der König von Siam) ist an Bord seiner Nacht nach dem Passiren des Kaiser Wilhelmskanals direct nach London weitergesahren.

— (Generalselbmarschaft Uraf von Blumenthal) begeht am 30. Juli zugleich mit seinem S7. Gedurtstage sein 70 jähriges milistärisches Dienstignbiläum. Der Feldmarschall weilt zu Besuch dei seinem Schwiegersohn Generals

Lieutenant v. Desinger in Quellendorf. Eine Feier bes Jubiläums findet nicht ftatt. Aus Anlaß des bevorstehenden Jubiläums veröffentlicht die "Nordb. Allg. Zig." brei Kabinetsorbres, in benen Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich und Kaiser Wilhelm II. Die Berdienfte bes Feldmarschalls in ben warmften Ausbrücken anerfennen.

(Eine Sete gegen ben Rultusminifter Dr. Bosse beginnt wieder einmal. Wie die "Staatsb.-Zig." neulich gegen den Handelsminister Brefeld an Herrn v. Miquel appellirte, so verlangt jest die Stummsche "Boss", daß der "Sonderkurs" im Kultusministerium, der den Privatdogenten Dr. Arons als Lehrer der Chemie dutdet, obseich er Sozialbemofrat ist und der durch Berufung des Amtsgerichtsrath Dr. Reinhold zum Professor der Rationalökonomie das Herrenhaus "beleidigt" hat, Nationalöfonomie das Herrenhaus "beleidigt" hat, daß Minister Dr. Bosse gemaßtegelt und seine Berwaltung mit "den leitenden Grundsägen der Regierungspolitik" in Uebereinstimmung gebracht werde. Welches sind dem aber diese "stetenden Grundsäge der Regierungspolitik"? Nach einer anderweiten Meldung sollen übrigens noch weitere Berufungen von Nationalökonomen auf außerordentliche Lechssichen Da Fullvässichen sitäten für die nächste Zeit bevorstehen. Da Kultus-minister Dr. Bosse es im preußischen Landtage als sehr wünschenswerth erklärte, daß die Staatswissenichaften möglichst an allen preußischen Universitäten in die juristische Fakultät übergeführt werden, so muffe es als fehr wahrscheinlich gelten, baß bie berufenen Lehrer für Nationalöfonomie ausschließlich Juriften fein werden.

(Militärisches.) Nach einer Mittheilung "Danz. Ztg." hat gestern Nachmittag der elier Satztowski einen Arreskanten, den der Bolizei als Mefferhelb befannten Schloffer-gesellen A. Saremba, der wegen Ueberschreitung der für den Berkehr im Glacis freigegebenen Grenze verhaftet worden war, auf dem sehr belebien Bohlemmartt an der Hauptwache durch einen wohlgezielten Schuß in den hintertopf getöblet, als er zu entsliehen verhuchte. Selbst wenn die Schiehvorschrift für militärische Bosten und Batrouillen aufrecht erhalten wird, wäre im Interesse der Menschlichkeit eine Anweisung dahin angezeigt, daß von der Wasse unr insoweit Ge-branch gemacht wird, als ersproberlich ist, um die Klucht zu verhindern und eine Lebensgesahr für

izungt zu vergindern und eine Ledensgefahr zur Kastanten u. f. w. nicht vorliegt.

— (Der lippische Landtag) ist am Montag in Deltmold erösstet werden. Der Grafreganzungeben von seiner gesammten kamilie, verlas die Thronrede und dann brachte der Präsident Dr. von umgeben von seiner gesammten Kantille, verlös die Thronrede und dann brachte der Präsident Dr. von Lengerte ein Hoch auf den Regenten auß. Dann sind eine kurze Landtagssigung statt, in der Präsident v. Lengerte sich u. a. äuserte: Dieser Landtag dabe die Erhschaft des vorigen angekreten; der Erfolg habe dem maßvollen Berhalten, welches der Landtag dem ihm augesonnenen Rechtsbruch entgegengestellt, recht gegeben. Der Rechtsbruch durch das Schiedsgericht habe den Rechtsduchkaumgen oder, wie er lieder sagenen wolle, dem Rechtschrimt der überwiegenden Wehrsche der Bevenstehung entsche Erkschlich und der Verlegen wolle, dem Rechtschlich ein überwiegenden Wehrsche der Bevolksunschaft unter dem Prinzen Adolf ruhig geführt worden und er gebe an dieser Selse dem Dant Ausbruck, dem man dem Prinzenpaare sir das Wohlwollen, welches es dem Lande entgegengebracht hat, schulde. Dem gegenwärtigen Kegenten stehe neben den reichen Gaben des Geistes und Herzens, sowie reicher Vebenserschunung der Umfrahm fördernd zur Seite, das feine Regenschaft eine dauernde seit, die sich nur in den Besit der Kürstenkrone verwandeln könne, welche, so Gott wolle, auf unabsehdar Zeit ihm und eine Rachtommen gesichert sei. — Eingegangen ist deim Landtag ein Protest des Fürsten Georg von Schaum der Arecht der Schine des Grafen Ernst. Der Landtag nimmt den Protest einsacht der Kenntnis, in dem Gotten wird die Schie des Farentingt in dem Edden wird die Schie des Farentinstell, das die Schie des Farentinstellen einsach zur Kenntniß, in demselben wird die Be-hauptung aufgestellt, daß die Sohne bes Grafen Ernst aus unebenbürtiger Ehe stammten und daher Ernft aus unebenbürtiger She stammten und daßer nicht thronsolgesähig seien. Practische Folgen wird der Protest kaum haben, er wird den Grafregenten höchstens veranlassen, zu allem Uebersluß die Thornsolgesähigteit seiner Söhne durch Landesgeset regeln zu lassen. Nachdem noch eine Abresse an den Graf-Negenten als Antwort auf die Thronnede auf Borschag des Landtagsprässenten d. Lengerke einstimmig angenommen wurde, vertagte sich der Landtag auf unbestimmte Zeit.

Bollswirthschaftliches.

)(In Gleiwig wurde von agrarifcher Seite der Berjuch gemacht, einen oberjchlesischen Produkten markt ins Zeben zu rusen. Am Dienstig sollte auf diesen erken oberschlesischen Produktenmarkt der Handel lösgehen. Der Markt war aber nur von dem zweiten Bürgermeister, dem

Bertreter des landwirthschaftlichen Bereins und einem Bertreter ber Sanbelstammer besucht, mabrent die Freie Bereinigung ber Produktenhandler fo ftart vie immer besucht gewesen ist. Tetzt ift beschlossen worden, die Erössung des ersten oberschlossen. Die Kröftnung des ersten oberschlossen. Die Kröftnung des ersten oberschlossen und zunächt in erneute Verhandlungen ben Bertretern ber Freien Bereinigung ein-

)(Der Berliner Getreidehandel hat, wie)(Der Verliner Getreidehandel hat, mie ber Jahresbericht ber Ueltesten der Kausmannschiebervorselot, keine Beranlassung, auf das Jahr 1896 mit Befriedigung zurückzublicken. Bis auf eine kurze Beriode im Spätiommer und Herbit war das Geschäft wenig lebhaft, die lehten Monate (nach der Beschussfassung über das Vörfengese) waren sie dem Berliner Handel nahezu gänzlich verloren. Mehr als in frühren Jahren hat im versossenen Wech als in frühren Jahren hat im versossenen der Artisel Weizen die Führung gehabt, wie über haumt der Konsum bleser Protikucht ausscheinen

8ürid

Buftar fuche Priest Arollo Mont in Ar

ein s

näher Gejell

gewäh als un bas g Ojen bracht und g Blig fang wo wi jür u

bem Theil herzlid Teuche fowie Heban mühun

Sohne Rarl

gern nahme bem F Grabe, fowie i bon G wiesen Ane i

2

Mer

verheausstellung von 1896 auf der Gant ber Gefacten von 1891 aus Afres der Merken von 1802 aufgeren bestellten von Index von 1803 auf eine größere Bedeutung in Beutschald gewinnt. Bemerkendwerth sit auch die Feststellung im Jahresbericht, daß die Brauereien von Jahr zu Agdr mehr zu Verluchen mit fremdem Weizen gedrängt werden, weil unsere Landwirthe zu Malzzwecken geeigneten Weizen faum noch dauen. In Ukeber den Erfolg der Berliner Geswerbeausstellung 1896 enthält der soeben erschienen Jahresbericht der Altestellung: "Neber die Bedeutung, welche die Berliner Gewerbeausstellung von 1896 auf den Gang der hießigen Industries und Handelszweige gehabt dat, lauten die Ansichten die Ans glaubt allerdings vielfach, daß fein größerer Absa im Sommer, namentlich in den Monaten August und September, durch die Besichtigung der in der Ausftellung vorgeführten Baaren veranlaßt worden

)(Die englische Regierung soll nach einer Londoner Meldung der "Boss. Ztg." zu dem Ent-schluß gelangt sein, die Handelsverträge mit Belgien und Deutschland nichtzukundigen, weil Großbritanniens Sandel mit diesen Ländern werthvoller erscheine, als der mit den Colonien, und die Kindigung der Berträge schweren Berlust im Gesofge haben dürfte.

Bermischtes.



Bolizebiener T. Keierabend, und als die Gäste seiner Aufstorberung, das Local zu verlassen, ich Solge leisteten, erstätte er sie allejaumt, zwösst an der Ashl, sire seine Arcestanten. Sei folgten ihm der Arcestanten der Sellentsür und trat zwerst ein; da jich in Erstein der Sellentsür und trat zwerst ein; da jich in Erstein der Assen der Arcestanten bestehen braussen, während er der er selfstig segangen, au betreien. Unwerrichter einige Zeit vergebild, den diete ohn Vereiensten versichen einige Seit vergebild, den den den von Heiten sie and dem kontender Sache sesten in den den von Heiten sie and dem von Heiten sie nach der einige Etnnben über des Arcestabendverdot betrossenen Kasthause zurück und und unterhielten sie noch einige Etnnben über des Arcestantensens.

* (Bier Kinder und erfenten Lässen der Erstellung Derfrenden), 25. Just. Gestern ereigntete sich hier ein gräßtiches Ungsläch in den Sellen er aus, das noch weiter der Anweien nebis Kedengebände einässert. Die vier Anweien sich sie der ein graßtiches Ungsläch sieden wir der ein gesten der einsche sindsscheit. Die vier Anweien sieden von der einsche sieden sieden bestehe der einsche sieden sieden bestehe der einsche sieden der einsche sieden der einsche sieden der einsche sieden sieden bestehe anderen der einsche sieden der ei

* (Ein ehemaliges Mitglied bes Berliner Corps be Ballet) ift in ber Gemaflin bes biterreichifch=

ungarischen Gesandten in Vern, Erüfin Maria Magdalen avon Kuefstein, Freifrauvon Greissen Loos Johenkrain (geb. 24. August 1845) ans dem Leben geschieben. Die Gräsin, welche in ihrer Villeziatur am Huner See start, war in den sechziger Jahren als Fräulein Krüger Tänzerin der Grissstein Josepher in Verlin. Graf Knessen, der den der Verlin der Krüger Aufgerin der Klänte, sie heitathen zu wollen. Seine Eisen wüberischen sich entschieden. Da ertrantte der junge Graf heftig und das don den kerzten jast wollen. Sein geken die Eisern nach, milligten in die Berbindung des langsam geneienden Sohnes mit der Tänzerin, kellten aber die Bedingung, daß sie ausgesiblet werden milie. Sie verließ die Kilden mid gig in ein Kloser, erhielt dort noch Unterricht, tra zum lathosischen Klauben über und wurde dann am 18. Just 1870 in Zarts uit ihm getraut.

aus Verger über veies Veryaltnin aus dem Henter oes zweiten Stadiwerkes eines haufes in den Hofraum hindsgeschlendert. Erd und Dottor den Kräulein Mariska Simili aus Widadrest, die als Dottor der Theologie und Medactenr der Budapester "Austruseitschrift" seit mehreren Tagen in Eraz im Priestersched untderging, "Kusturinterssen" befürwortete und großes Aussichen erregte, wurde wegen Betrügereien verhaltet.

Reflametheil.

Ginem Uebel in feinen Aufängen zu stenern, barin besteht die gälfte der ärztlichen Kunft. Ber also von dem häusigsten und verbreitetften llebel, dem Kops weh, heimgeslucht ift, der verfänne nicht, dei Zeiten dem drohenden Unheit Einhalt zu ihm, bevor es sich zu einem drontischen Leiden gesteigert oder zur Wignitne ausgebildet hat. Ein sicher wirtendes Mittel agent alle Wirten von Kopsweh die zur altren horm der Witgatine ist das von dem Fautwerfen in Höcht a. W. here gestellte Wig 7 an in. — Wignän ist in den Apocheten aller Länder erhältlich.

Anzeigen.

Far diefen Theil übernimmt die Redaction um Bublitum gegenüber feine Berantwortung.

Familien = Nachrichten. ID as an K.

Bur die bergliche Theilnahme, die und bei dem Tode unierer theuren Entickliefenen zu Theil geworden ist, lagen wir hiermit untern derzilchen dant. Dant auch geren Basto Leine von der der dem Bereitstellen Doctor Mitte und deren Grade howie Gern Doctor Mitte und der Machenben Beimilgungen, die Tode am Leden zu erhalten. Derner Dant Gern Zuche eine Gemildungen, die Techne Dant dern Ageelekesiger Schmidt ist die freundliche, opferbringende Afeiliadhme amd meinen Arbeitscollegen, die sie zur Letien Auch einem die sienen Sang de reinen damidten, sowie ihren Sang de reinenden und Kennen, die sienen Sang de reinen dem Mennen, die sienen Sang der kennen und Kennen, die sie se unt eleten Auche geleiteten. Merschutz, den 28. Juli 1897.
Die trauernden Interbickonen:

Die tranernden Sinterbliebenen: Wilhelm Schaft und Rinber.

Dank.

Burüdgefehr vom Grade unieres lieben Cohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams Rael Reiche, fagen wir Allen von Voh und Bren uniern Danf ihr die liebenole Theilahme en unierm jo berbem Berluff. Danf dem Herren Bestow für die Aroftworte am Grade, den Jünglingen und Jungfrauen, siwie dem Herren Lebrer und der Schulingend dem Godlich für die dem Bertovlenen erwielnen Erungen deim letten Gefeit. Wögen Met vor dinktigen dein letten Gefeit. Wögen Met vor dinktigen Gölich dem Bertovlenen erwielnen Erungen deim letten Gefeit. Wögen Met vor dinktigten Gölich de wordt beiden. Gölich den 28. Julis 1897.
Die Kreinerube Tamillie Reiche.

öhlihich, den 28. Juli 1897. Die transernde Familie Reiche.

Bersteigerung.
Connademb den 31. d. M., Borm. 10
nys, versieigere ich im Cossno hier:
1) swangsweiser

1 großen Schraubstock, 1 gutes Sopha, 1 Jommerüberzieher und 1 schwarzen Rockanzug;

guten Zughund. Merjeburg, ben 29. Juli 1897. Tauchnitz, Gerichtsvollzieher.

n gut erhaltener Pneumatic-Rover Reumartt 79, part

Raninden 30.



Ein großer Transport der beften Gin faft neues Laden-Regal, frischmelkenden und hochtragenden Rühe und Kalben, ferner

Zugochsen, Arbeits-Wagenpferde

Gust. Daniel & Co., Beifenfels a. S.

lliustr Familienblatim. Biogr. Novellen, belehr, Aufsätzen u. Gratisbeilagen: Lieder, Klarier- u. Vielinstäcke, Maxikästhetik etc. (Preis 1 & 1/4/jährl.) Probe-fran gratus, franke d. jede Bach-u. Maxikalt. u. v. Verleger Carl Grüninger, Stottgart.

Geschäfts-Eröffnung.

Sierdurch erlaube ich mir ergebenft befannt zu machen, daß ich mit heutigem Tage Dom 4 ein

Blumen- und Aran;binderei-Geschäft eröffnet habe und bitte ich die geehrten Berrichaften fowie ein geehrtes Publifum von Merfeburg und Umgebung höflichft, mich in meinem neuen Unternehmen gutigft gu unterfrugen.

Minna Janckus. Sochachtune voll

ve. vičilnitz.

Merfeburg, Gotthardteftraße 16,

zur Abhaltung von Anctionen, gur Bermittelung von Berfaufen, Berpachtungen, Sppotheken, gur Anfertigung bon Nachlaßverzeichnissen 2c.

Gin Paar Länferschweine in hen zu verlaufen itchen zu verlaufen
Annenstrasse 12.

Ein Handwagen Teichftenfte 10.

Shones Gerkenstron

hat abzugeben Hoffmann, Lauchstädter Str. 9.

32 Stadt- und Landaafibofe im Preise von 24000 bis zu 90000 Ma sind zu verkaufen. Nähere Anskunft erthei G. Höfer, Merseburg.

in noch gutem Zustanbe zu verfaufen. Zu erfragen in ber Exped. b. Bl.

find im Ganzen und Einzelnen zu verlaufer Rosenthal 19.

paffend für Manufakturisten, ist billig zu verkaufen. Offerten sub I. M in ber Erved.

o. Ol. erbeten.
Eine herricaftliche Wohnung ist sofort zu vermiethen und zum 1. Januar 1898, ebent. schon 1. October d. J. zu beziehen. Räheres Gotthardisstraße 31 im Laden.

Gittgarviejtrage I im caven.
Eine herrichaftl. Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Sinben, 2 Kammern, 1 Kide und Judehör, ist preiswerth zu vermiethen und fofort oder später au beziehen. Näheres im Laben an der Stadtstreche 2.

Laben Gin Logis ist zu vermiethen Beisenfelfer Str. 13.

Elegant möblirtes Zimmer nebst Schlaftabinet jum 1. August zu vermiethen. Bu erfragen Markt 13.

Eine anftändige Schlafftelle ift sofort beziehen Renmarkt 26.

Rene saure Gurken Stüd 5 Pf. empfiehlt A. B. Sauerbrey.

00000000000000 Rindernährzwiebad, nach arzilicher Borichrift bereitet,

Gust. Schönberger jun.

Feinste nene Bollheringe,

das Stüd schon von 5 Pf. an, empfiehlt ... Schräpter. Stand: Martitags am Ratheteller.

Brikets

130 Stück 55 Pf. liefere fre

Carl Ulrich. Lauchstädter Strafe.

Dem geehrten Publifum von Merfeburg und Imgegend bringe ich meine

Dampf-Bettfebern= Meinigungs-Auftalt

H. Gäriner, Boftftr. 8a.





achener Badeofen. D. R.-P. 6 In 5 Misuten ein warmes Bad!

Original Houbens Gasöfen D. R.P. mit neuem Muschelreflecter. Grösste Gasausnutzung. — Gleichmäss. Wärmevertheilung.

Prospekte gratis — J. G. Houben Solan Carl, Aachen.
Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Um mit den vom Frühjahr und Sommer zurückgebliebenen Beständen in

Damen u. Mädchon-Mänteln, Kragen, Jackets, Costumes,

Blousen, Jupons, wollenen Kleiderstoffen, Waschstoffen etc. vollständig zu räumen, verfaufe ich diese zu angergewöhnlich billigen gang feften Preisen.





Entenplan 3, part., I. u. II. Etage.

Täglich Eingang von neuen Herbst- und Winterkleiderstoffen.

zeitige Birnen und Aepfel Louis Rühlemann, Schmaleftr. 16. Bitte mir Probesorten

Octkers

Salicyl à 10 Pf. icust 10 Bfund eingemachte Früchte

gegen Schimmel.
Sehr einfache Anwendung. Millionenfach bewährte Millionensach bewährte Rezepte gratis. Lager bei: Paul Näther, Martt 6.



Technikum Jlmenau-

Bermanide Kifdhandlung.

Frijche Senbung auf Eis Schellfich, Seehecht Schollen. Räncher Sholen. Käncher, waaren, Marinaten, if. Caviar und Nanchlachs emvsiehtt W. Krähmer.

Bäsche gum Waschen und Platten wird angenomn von K. Thurm, Delgrube 7

898888888888 Dr. A. Oetker's & Badpulver u. Banillinguder @ Badet 10 Bf. empfiehtt Gust. Schönberger jun.

in frisches Rehwild als Nücken, Reulen u. Blattchen, E. Wolff.

Damen T befferer Stände,

die in burchaus ehrenbalter Beise Rebeneinkommen durch Berkauf eines sehr gern gesuchten Wässchauf eines sehr gern gesuchten Wässchauftels in ibren Bekanntenteisen sich schaffen wollen, können viele hundert Mark leicht verdienen. Off. unter M G 1897 an die Exped. d. Bl.



Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger, auf Gegenseitigkeit gegründet 1830).

Bersicherungsbestand:
67 900 Personen und 407 Willionen Mark Versicherungssimme.

Berunggen: 152 Millionen Mark.

Gezahlte Bersicherungssimmen: 103 Million Mark.

Divideade an die Bersicherten sin 1897:

42 % der ordentlichen Jahresbeitrage.

Die Lebensberkicherungs-Gesellschaft zu Leitzig ist bei günftigken Versicher rungsbedingungen (Unaufechtbarkeit dreisähriger Policen) eine der größten und billigkten Lebensberkicherungs-Gesellschaften. – Alle Uederschäfte fallen bei ihr den Verfischerten zu. Vahrer Ausshauft ertheiten gern die Gesellschaft, sowie beren Vertreter in Merselburg: O. E. Möbius, Clobigtauer Str. 27, H. Pfautseh.

Königliches Bad Lauchstädt.

Bahnverbindung von Halle und Merfeburg. Sondenzug abends 9 Uhr 34 Miu. ab Lauchstädt nach Merfeburg mit sontagsfahrkarten.

Reichhaltiges Conditorei-Buffet. Sonntag den 1. August 1897. Nachmittag: großes Concert. Aufang 31/2 Uhr.

Theater: Trilby. Anfang 51/3, Uhr. Abends: Ball im Kurfaal. Anfang 8 Uhr.

Max Schwarz, Baderestaurateur.

Sommertheater im "Livoli", Freitag den 30. Juli 1897. Gin kurirter Don Inan. llud er wird doch ihr Schwiegerschu. Bwei Ginalter von Ostar Hottenroff. Sans und Sanne.

Operette von F

Melodia.

Sonndend Hend 1,9 Um Beiprechung wegen Betheiligung an der Zeier des 50 fabrigen Beitelend des Eingerbundes an der Sande. Alle Dittglieber werben gebeten, sich zu beier Belvrechung einzusinden. Der Vorstand.

Subold's Readuration. Schlachtefest.

Caphaus Leuna.

profies Sirichfest, verbunden mit Zaugunfte bei finarbofegten Orchefter, wogu höftigft einfabet.

NB. Jür ff. Speifen und Gerente ift besten geforgt.

Araflige Erdbeerpflanzen,

frühblaue Kartoffeln

on '/2 Ctr. an zu Tagespreisen hat abzugeben Carl Elemschkel, Leute erhalten

kräftigen Mittagstisch.

Lermende für ein Geschäft gesucht. Raberes in ber Exped. b. Bl.

Einen Itegelftreicher

und einen Abtragejungen Rosch's Ziegelei. Ein kräftiger Junge

vom Lande wird als Hausbursche gesucht Gotthardtsstraße 23.

Ein ordentliches, umsichtiges Rädden vom Lande wird per sofort ober zum 15. August gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Sine Frau wird zur **Aufwartung** gesucht. Näheres zu ersahren in der Erped. d. Bl.

Eine Aufwartung Breitestrafe 211. Gine f. Damenuhr m. Kette verloren. Abzugeben Bfarre Genfa.

Hierzu eine Beilage.



alt

Beilage zu Nr. 176 des "Merseburger Correspondent" vom 30. Juli 1897.

Provinz und Umgegend.

Arthung und etnigestelb.

[I Halle, 28. Juli. Luf dem igl. Landgestüt "Kreuz" dei halle wurden 8 Stiid, zu Gestüttszweichen nicht mehr verwendbare, sonst aber gesunde hengste in öffentlicher Auction versauft. Erzielt wurden intsgesammt 5095 Mt., erziebt im Durchschmitt pro henst 637 Mt. — Der frühere Schulchen unsein Schwinkessen zu des wielcher wegen Schwinkessen zu des wurden insgesanint 5095 Mt., ergiedt im Durchschmitt pro Hent 637 Mt. — Der friftere Schuldirector Horde eine fangere Judilhaussitrafe verdist hat und danach hier Unterricht in Lehrsächern gab, wobei er sich ähnlicher Schwindeleien schuldig machte, ist in Seinzig dingseit gemacht und nach hier überführt worden. — Sin 16sähriger Messenkoler Schwereien zu 1/2 Jahren Gesängnib verurtheilt. Die Bersehnig wurde wegen mehrfacher Sechereien zu 1/2 Jahren Gesängnib verurtheilt. Die Bersehnigen waren leichte, troßdem wurde mit Recht auf eine strenge Strafe erfannt, da dergleichen Robseiten überhand nehmen. — Erzriffen wurde in Giebichensten ein aus Torgan befertirter Soldat.

[1] Teutschend hehmen. — Erzriffen wurde in Giebichenstehn den aus Torgan befertirter Soldat.

[3] Teutschenthal, 28. Juli. Her spielte sich vor einigen Tagen solgende vriginelse Seene ab: Sin Lamdwirth von außerhalb war nach hier gesommen um das außereheltige Kinde einer hiesigen Simwohnerin, seiner früheren Gelieben, abzulolen, da dassehet wollte. Jur Borsorge nahm er sich mehr zahlen wollte. Jur Borsorge nahm er sich mehr zahlen wollte. Jur Borsorge nahm er sich wie wilthend geberdenden Mutter eine solch gehörige Tracht Prügel, daß Beide blutend von dannen ziehen mußten.

4 Corbettha, 27. Juli, Borsaen Sonntag

ziehen musten. \pm Corbetha, 27. Juli. Vorigen Sonntag miternahmen die Arbeiter der hiefigen Glashütte und chemischen Fabrit mit ihren Familien eine Fahrt nach der sächsische hier hiering zich eine Fahrt nach der sächsische Der Bespiece der Fabrit, herr Schläget, gewährte in liebenswürdiger Weise sämmtlichen Theilnehmern steie Fahrt, freies Essen und freien Eintritt zur Anessellung.

verbreitete dann die für alse Patienten beängitigende Kunde, daß der "Medizin-Keffel" geplatt fei. † Weißen felß. 29. Inli. Gestern Weend inw im Mestaurant Centralhalle eine össentliche Bersammlung statt, die über den "Genossen" Nedß au Gericht saß. Rebs, der in dem letzten hiesigen Schuldt saß. Rebs, der in dem letzten hiesigen Schuldt schuldt seine Sihrerrolle angeeignet hatte, soll es verstanden haben, sich auf Kösten der überigen Streitenden au bereichern. Es wurde eine Commission von neun Migssiedern gewährt, die das besolkende Material aussuch und sichten soll. Dann entstandeine interessante Dedatte, die jedoch sur nach 11 Uhr eine so errege wurde, daß der überwachende Beante sich genötzigt sah, die Bersammlung aufzutösen. Es ware, und zwar selhstredend hauptsächlich im Interesse der Betheiligten, sehr zu wünschen, daß Klarheit in dieser unsanderen Angelegenheit geschäften würde. daß Klarheit ir geschaffen würde.

geschaffen würde.

† Rippach, 27. Juli. Auf unerklärliche Weise kam gestern Nacht gegen 1/2,12 Uhr in dem Wohnschaft gegen 1/2,12 Uhr in dem Wohnschaft gebäude des Landwirths und Gemeindevorstehrers Berthold hier Feuer aus. Es brannte in einer im ersten Stockwerfe belegenen Gesindefammer. Gischlicherweise erwachte die in dieser Kammer Stücklicherweise erwachte die in dieser Kammer schlichtigerweise erwachte die in dieser Kammer schlichtigerweise erwachte die in dieser Kammer schlichtigerweise von der Ausbelle die Verlächte die kammer schließen Dieserschlichtig und der Aubelsburg, Indexen Krankenlager sanft entigklassen. Seinem Entgegenkommen ist hauptlächtig das Jusandekommen der drei voterkländischen auf der Rubelsburg und die Ausstalten. Ragind vas Juliandecommen ver vert varetrantigen Denfmäler auf der Rubelsburg und die Ans-gestattung der Ruben mit zu danken, deren täglicher Gast er war. Der unerwartete Hintritt bes biederen alten Herrn wird in allen Kreisen, besonders in den Keisen der Mitglieder des Kösener S. C.,

großes Bedauern erregen. Der Besitz geht auf ben altesten Sohn über, der als Hauptmann bei den Jägern im Reichslande steht.

† Dsterfeld, 27. Inli. In der Pissichendorfer Flux vourde ein vorgeschichtlicher Fund gemacht; er umfaßt u. A. ein Steinbeit aus Grauwack, eine gedengelte Pseilspitze und einen sogen. Schaber aus Feuerstein. Der fragliche Uder weist so viele Feuersteinspitzter und fertige Gerätste und Wertzeuge aus Keuerstein wie auch Grauwachlitter auf, daß aus Fenerstein wie auch Grauwacsplitter auf, daß man wohl der Meinung des Masors a. D. Dr. Körtscheckgle zustimmen kann, daß sich dort in der Borzeit eine Werkstat zur Herstellung von Stein-werkzeugen besunden haben mitsse. Die Granwacke (devonischer Schieser) dürste aus der Gegend von Gera bezogen sein; sie ist durchsatz, zurecht geschlagen und zum Theil angeschlissen worden.

† Meuselwiß, 27. Juli. Der Ausstand der Bergarbeiter dauert unverändert sort. Bon 850 Streisenden sind etwa 150 abgereist, um der Unterstützung enthoben zu sein. Die Grubenverwaltungen haben abgelebnt, mit der Streis aus Feuerstein wie auch Grauwacfplitter auf,

550 Streifenden sind etwa 150 abgereist, um der Unterstützung entschoen zu sein. Die Grubenserwaltungen haben abgelehnt, mit der Streifcommission zu verhandeln, sie wollen vielmehr sich mit den Belegschaften verständigen. Da jede Seite ihren Standpunkt innehält, so verlief auch die am Sonnabend vom Landrath v. Sior nach Altendurg einberusene Versammlung zur Verständigung zwischen Directoren und Mitgliedern der Streifcommission reluktation.

† Rordhausen, 27. Juli. Ein Bienen = schwarm wählte gestern in Kleinwerther den Rücken einer Ziege zum Auh- und Sammelort. Nur mit größter Müße gelang es, das arg schreiende Thier, das in einem Garten zur Weide angebunden war, von feinen Blagegeiftern gu befreien.

+ Ballhaufen, 26. Juli. Ginjugendlicher Eruntenbold, welcher, von Nordhaufen fommend, ichon mehrere Flaschen bes echten Nordhäufers vertilgt hatte, belästigte in einem Coupee 4. Rlasse des ichon mehrere Klaichen des echten Avordhäufers vertilgt hatte, beläftigte in einem Conpee 4. Rasse des von Sangerhausen nach Halle schrenden Personenzuges eine Frau durch unanständige Redenkarten und Khälichfeiten. Einer der mitsahrenden Hervenrigte dies Betragen. Der Angetrunken hieriber gekränkt, stieß den Herren unter gemeinen Redenkarten vor die Brust. Da kan er aber an den Unrechten. Der Gestoßene, ein Leichiger Fleischermeister, saste den Buricken mit krässiger Fleischermeister, dasse den Buricken mit krässiger Fleischermeister, dasse den Aummehr zog der rohe Autron ein Taschemmesser, den Mitreisenden überwältigten ihn jedoch, und in Riescheb murde er, nachdem eine Zeugenvernehmung stattgesunden, von Stationsbeamten in Berwachtsam genommen. Der Lohn für seine Ausständir wird gegen den Arvoisson gesucht der Fleische Statig, wird gegen hohe Provision gesucht von H. Augbaum, hubertusstraße 9."

† Gotha, 26. Juli. Gestern Abend zwischen zu der fieden Aufragen der Kreiter und den Eteinbruch zu Geber fiede. Und auch alles Suchen im Dorse vergeblich gewesen war, sieg den beiden Sohnen des Mannes eine bose Monuna aus, die siehen Schnen

nich guruckgetehrt und auch alles Suchen im Dorfe vergeblich gewesen war, stieg den beiden Sohnen des Mannes eine bose Ahnung auf, die siech auch dewahrheiten sollte. Als die beiden nämlich an die betreffende Stelle kamen, erblicken sie nur einen großen Schutthausen, aus welchem noch ein Arm hervorsah; der ganze übrige Körper des Anglücklichen war unter dem Trümmerhausen begraden. Man zog den Verschütteten nur als Leiche servor.

Lenge gervor, † Koburg, 27. Juli. Wie bereits gemeldet, schieppte sich gestern Abend eine Radlerin verstört und zu Tobe ermattet in unsere Stadt und gab auf der Polizei zu Protocoll, sie sei auf der Landstraße übersallen, vom Rade gerissen und von drei Gebergen beraamstick worden. Best hot sich straße übersallen, vom Rade gerissen und von drei Strolchen vergewaltigt worden. Jept hat sich herausgestellt, daß das Krauenzimmer, eine Lehrerin, die ganze Käubergeschichte ersunden hat, vielleicht um sich interesjant zu machen. † Leizziss, 2.7. Aust. In der Montirungstammer der 12. Compagnie des Anfeldmust. Nr. 107 in Mödern entleibte sich ein Solda tdurch Erhängen. Was den jungen Mann in den Avoch freih, ist unbekannt.

† Roissig, 28. Juli. Der Streit um die Deckung der Kolen unsperen Schulnen danes bewegt noch immer die Gemüsher der Einwohnerschaft. Us die Trichtung zweier neuer Schulkassen und dahren der Van einer neuer Schulkassen

bewegt noch immer die Gemiliker der Einwohnerschaft. Als die Errichtung zweier neuer Schulklassen und badurch der Bau einer neuen Schule nothwendig wurde, opponirten die Herren, welche ihre Kinder in die Gemeindeschule schickten und drängten dann, daß alles auß Billigste eingerichtet werden sollte. Die Schule wurde gebaut, und beschiltnis zu dem Sintommen der Einwohner zu becken. Die Aufsichtsbehörde genehmigte den Beschilluß der Gemeinde. Herr Pastor Jause, dessen Stelleneinkommen sich

auf ca. 12000 Mt. jährlich beläuft und ber Buder

auf ca. 12000 Mt. jährlich befäust und der Zucken fabridirektor Berggren weigern sich nun aber, ihre Antheis zu zohlen und wollen den Klageweg bi schreiten. Das Berhalten dieser Herren macht hie viel böse Blut; viele Einwohner besuchen darn die Kirche nicht, wenn der Herr Pasior Jause predigt † Leipzig, 28. Juli. Im Laufe der nächsteille Woche wird den Beinchern der Auskellung aus nahmsweise zweimal Gelegenheit geboten sein, der undeschreiblich schönen Andlick zu genießen, welche der Auskellungsdach an den sogenannten Elitetagen durch die bereits berühmt gewordenen sest. die vor kluskellungsdach an den sogenannten Elitetagen durch die bereits berühmt gewordenen sest. dich en Alsumtinationen gewährt. Es wird nicht nur am Wontag den 2. August, sondern und anch Freitag den 6. August eine großartige Beleuchtung durch 50 0000 bunte Glühlampen und javanische Leingenannte Veranstaltung zu Ehren des hier tagenden Berbandes der städischen Hondrungen sind Erundbesstereren Deutschlands. Si sit zu erwarten, daß auch diese beiden Iluminationen der Ausstellung wieder eine gewaltig Abst Vesucher von Rah und Fern zusählen wirderen werden.

† Roßwein, 26. Juli. Ein schwerer Schlag traf den Klempner Lösselre in Kadorf, der sich zur zeit auswärts auf Wontage desnahette Seine Ehefrau, welche an den Folgen des Wochenbettes darniederlag, hat sich in der Racht zum Sonnabend in einem Ansal geistiger Umnachtung ans ihrer Wohnung entsernt, ift nach Roßwein gelausen und hat sich dort in den Mühlgraben gestürzt, ans dem man sie alsbald als Leiche heranszog.

Localnadricten.

Dierfeburg, ben 30. Juli 1897.

** (Perfonatien.) Der Boftafistent Krumb-holz ift von Halle (Saafe), der Voftgeschife Leh-mann von Wettin nach hier versetzt worden. ** Der Kinanzminister hat den Vortigenden der Einfommenstener-Verantagungscommission eine Ent-icheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 24. Mai d. I. mitgetheit, wonach entprechend dem § 916 des Cinfommenteneragienes eine Einerwildstiger die bes Einfommenstenergeleses, ein Einerpflichtiger, die von ihm zu entrichtenben Beiträge zu Kranfene, Unfall, Alteres und Invalibenversicherungs, Wittwene, Baijen und Pensionskassen von seinem Einfommen in Abzug zu bringen berechtigt ist, wenn eine Berpflichtung zur Entrichtung der fraglichen Beiträge durch eine gesetzliche oder anderweit recht-liche Borschrift mit einer bestimmten Erwerbsthätig-feit, einem Aust oder Aerzeleichen perkunden der feit, einem Umt ober bergleichen verbunden ift, ber fett, einem Annt voer vergietigen vervinnen in, der Beitritt gu der Kasse also nicht lediglich von dem freien Wilsen des Steuerpstichtigen abhängt. — Die anderweitige Vorschrift im Art. 25 Ar. 3 der Anweisung vom 5. August 1891 wird dementsprechend

abgeandert.

** Gegenwärtig findet die übliche Strombereisung der Saale, die sich von Merseburg die
zur Mündung des Flusses und dann weiter bis
Magdeburg erstreckt, statt. Un der Fahrt nehmen
die Herren Oberbaurath Kostowski-Verlin, Geb.
Baurath Hössen-Merseburg, Baurathe Brünneckehalte, Bulls Merseburg, Bauinspector Zanderkolle theil

Halle theil.

** Beim Herannahen ber diesjährigen Herbstmanöver wird auf die Noth wen digkeitrichtig er
und deutlicher Ausschliften bei den Manöver-Postsendungen besonders hingewiesen. Jur genauen Ausschliftigehren: Familienname (möglichst auch Vorname. u. A. die Ordnungsnummer) Dienstgrad und Truppentheil (Regiment,
Bataillon, Compagnie, Escadron, Batterie u. s. w.)
und der ständige Garnisonort (eintretendensalls mit
dem Aulak "oder nachausenden"). Die Augabe eines den Zilas "ober nachzusenben"). Die Angabe eines Marschquartiers als Bestimmungsort empsieht sich in der Regel nicht. Allgemeine Angaben wie "Mandverterrain" oder "Brwaf" sind nicht an-

** Bon den Landwirthen war an den Landwirth= ichafisminifter die Bitte gerichtet worden, die Arbeitekraft der Sträflinge jur Saatreini Arbeitstraft der Sträftinge jur Saatreinigung unentgellich zur Verfügung zu stellen. Der Landwirtsschaftsminister hat dies Gesuch abschlägig beschieben, sich aber mit Rüdsschlägid beschieben, sich aber mit Rüdsschlägt darauf, daß zur Saatreinigung auch kuzzeitige, ältere nub schwächeren Gesangene verwendet werden können, bereit erkärt, den joust mit 40 Pf. für den Tag und Kopf derechneten Arbeitsschun auf 20 Pf. heradzuseisen. Die Kosten der Ju- und Rüdsschur der Saatrucht haben die setz. Landwirtse zu trauen.

Koften der Zus und Mudfuhr der Saatfrucht haben die betr. Landwirthe zu tragen.

Doss am Mittwoch in der "Reichfrone" stattgehabte dritte Abonnements-Congert unferes Trompeter-Corps war trog der fissen Witterung gut besucht. Das abwechselungsreiche Programm wurde eingeseitet durch einen schneidigen Marsch von Sonntag, auf welchen Piecen aus der Oper "Philemon und Baucis" solgten; sehr wirksam war



r Gegensat zwischen ber im pastoralen Stile gestlenen Duerture imb bem reizvollen Bacchantenna aus dem ersten Act. Ferner enthielt der erste heil die prächtige, melodienreiche "Troubadoursutalie" von Berd; sowie einen Walzer von dalbteufel, der durch die verwendeten spanischen ationalmelodien ein charafteristisches Votalfolorit wann. Ein schwermithiges vohnighes Lied von unpinsth bildete den Schuß. Der zweite Theil cachte vorwiegend leichte Unterhaltungsmusst. Nach er Onverture zur Op. "Flotte Bursche" von Supphigte die etwas sentimental angehanchte Paraphrase ber das Lied "Fahr wohl, du Lenzesmorgen", das inase a. d. Dr. "Das Felblager" von Alberti, m großes Potpourrt von Schreiner und en schusch unter der Leitung des Corpsästesen, herrn romptete-Sergaanten Brig ner, eine präcke, ausemessen kinds fless die Juhörer dant den Schmaunen Rühle lieben die Juhörer dant den Schmaung und eichneten die Mitwirfenden durch lebhassen Beisalf aus. r Gegensatz zwischen ber im paftoralen Stile ge-ltenen Querture und bem reizvollen Bacchanten-

Der Saale = Unftrut = Elfter = Begirf bes eutschen Kriegerbundes hat einen unent jeltlichen (mit Ausschluß bes nöthigften Bortos)

Der Saate-Unstrut-Cliter-Bezirf des
entschen Kriegerdundes hat einen unentgetilichen (mit Ausschluß des nöthigsten Portos)
Arbeitsnachweiß für gediente Soldaten eingerichtet. Wenn auch diese Wohlschaft dauprikächlich
den von den Armyden zur Entlassung sommenden
Naumichaften zu gute sommen soll, zo sommenden
Naumichaften zu gute sommen soll, zo sommenden
Naumichaften zu gute sommen soll, zo sommenden
Naumichaften zu gute sommen soll, von ihr Getrauche haben sich zu wenden an die Centralsselle
n Freydurg, deren Vorsigeher Gerichtsvolzieher
Hangusden: Eharge, Bors, Juname, Truppentheil,
Stand, Zeitpunkt, wann die Stelle angenommen
werden fann, und was sonst den Krbeitsuchen
wichtig erschunkt, wann der Stelle angenommen
werden fann, und was sonst den krbeitsuchenen
wichtig erschunkt, wann der Stelle angenommen
werden fann, und was sonst den krbeitsuchenen
wichtig erschunkt, wann der Stelle angenommen
werden fann, und was sonst den krbeitsuchenen
wichtig erschunkt, wann der Stelle angenommen
werden fann, und was sonst der für der Genekappien Chanter zur Meldung sie die, so
davon Gedrauch machen wollen, übergeben.
** Die Vollssichulen entsent ist, tat die leht
ichulung der Vollssichulen entsent gezeigt. Im Regierungsbezirf Merseburg find in fämmtlichen
Kreise Schulen vorfanden, in dennen auf einen
Keiten Schulen vorfanden, in dennen auf einen
Keiten Schulen vorfanden, in dennen auf einen
Keiten Schulen und
Keiter mehr eine Kehrer, Deligsch in der
Keitigesters 128, Nausselber Sechreis 120, Mersebetrest 120, Sangerhaufen 131, Manischer
Keitigesters 128, Nausselber Sechreis 120, werfeburg den

ruhe herbeiguführen.

* (Sommertheater im "Tivoli") Wie wir bereits erwähnten, werden am Freitag den 30. d. M. zwei neue Einacter humoriftigen Inhalts, betitelt "Ein furirter Don Juan" und "Er wird doch ihr Schwiegerschn" gegeben. Die Stide, welche recht bühnenwirfam gearbeitet sind, haben unsern Mitbürger, herrun Dsear Hottenschlen, dum Berfasser. Die Freitagsvorstellung dürfte vorte, zum Berfasser. Die Freitagsvorstellung dürfte wird außerbem noch die einacige Operette "Hand und hanne" von Kriedrich, Musik von Stiegmann. Als nächste Kovität ift in Borbereitung Ludwig Fuldas bebeutendfies Werf "Per Talisman".

Mettermarte.

Betterbericht vom 28. Inli, abends 118/4 Uhr. Das sidwestliche Hochderbeit ist in der Aussbreitung begriffen, weshalb das Barometer steigt und die Vitterung im Allgemeinen günstliger geworden und die Witterung im Allgemeinen günftiger geworden ift, wenngleich auch heute noch vereinzelt Regenichaner vorsommen. Indesse in tauf eine längere Dauer günftiger Witterung noch nicht zu rechnen, da bald wieder eine neue Sidrung solgen dirtet, die dann Regen, aber steigende Temperatur, veranlaßt. Vorausssichtliches Wetter am 30. Juli. Junächst heiter mit steigender Temperatur. Später Trübung, Wagen, köllweis Gemitter.

Regen, theilweise Gewitter.

Bermischtes.

Militäriiches.

*Deutschland. Im Kieler Kriegshafen werden der "Nat-21g." aufolge Anfang August im Beilein des Kaifers und des Fringes im Telegraphiren ohne Draht fatilinden, um dessen Kernendbardeit sitt Rwede der Kriegsmanine au erproden. Auf der Telegraphiren ohne Draht fatilinden, um desse der Kriegsmardeit sitt Rwede der Kriegsmanine au erproden. Auf der Telegraphiren Berts werden bereits die nötligen Vordereitungen getrossen. — An der die eist äbrigen Kreht werden der "Kord-Office-Zig." wohl zum erten Wale eine mis Pangertanonen booten bestehende Joisson der und "Kordolit" der Dirigion gehörigen Kahrzeugen gehören "Küde" und "Stordolit" der Parkeite 10,6 bei einem Telegang von nur 3.1 Weter, der sie bestägt, über die meisten Ultrisen von und Kreht der, der gehon. Dire Bewassinung besieht aus einem Geschäft siewersten Kalibers, nämlich einer 30,5 Ein. Mantiel-Vingstanden. Ihre Beschüngt ist 76 Kunn siert. Dir teigerischer Werth wird indosen etwas beeintrücksigt, als sie zu langam (nur 9 Knoten) und ihre Bewognungen in See anderersteits wegen des gertingen Liegangs de beitgischt fürd.

Bereine und Berfammlungen.

Die Interparlamentariide Confereng für Schiedigericht und Frieden wird jum achten Waten ben Eagen vom 6.-11. Angult b. B. gulammentreten und gwar in Bruffel. Auf der reichfaltigen Lageborduung Berantwortliche Rebuttion, Drud und Berlag bon Ih Robner in Merfeburg.

befinden sich u. a. solgende wichtige Gegenstünder: Ständiger internationaler Schredgerichtsbof, insbesondere auch für afrikanliche Disservagerichtsbof, insbesondere auch für afrikanliche Disservagerichtsbof, insbesondere und für afrikanliche Disservagerichtsbof, insbesondere der Keiterer Etaaten; erhöltig ein Knutrag der dentschaft von erfanztie der Gentalen Japornationsbienste bei entstesenden internationalen Streitigseiten. Ans fast allen constitutionellen Staaten Europas sind bereits Fartamentarier in großen Zahl angemebet. Der Vorstand der deutsche Schreiberschaft von der Gegenschaft gegen 70 größten Heils active Karlamentarier aus den verschiedenstien Fractionen als Witgisteber zählt, bot singt ein Einkanngsetreutz versandt, worin außer der vollfändigen Tagesordnung auch das Fragramm der Fellsästeiten und Ansklüge, swistlässig der der Vorstandschaft der Vorstandschaft vor der V

Saud- und Landwirthichaft.

Has Ermsleben idreibt man dem "Afchersletener Tageslatt" unterm 23. Just: Endich ein Schuigmitte gegen Manl- und Kanenjeude! Die feit Serbit vorigen Jahres nub besonders Aniang diese Jahres der Ermsleben andbauernd vorsenwahren wie flachen größeren Verlachen der Verlächen und kannen der Manl- und Klauenfeuch mit einem von ihm versänigder Anien wie klauenfeuch mit einem von ihm versänigeren über Manl- und Schamittel find nurmehr, wie wir erfahren, mit äußerft günftigen Erfolge zum Wölchultsgelangt. Durch diese Mittel ihre nurmehr, wie wir erfahren, mit äußerft günftigen Erfolge zum Wölchultsgelangt. Durch diese Mittel ihren und klauenleuche zu schäche bei eich ihm erfanzt, word, wo dies micht gelichen, die Seiche bei plöhlichen Ansbrücken auf die verlächen, die Anien gergriftenen Toiere eines Genöftes, einer Gemeine ober eines Seuche bezirfe zu beschäufen, dei den Nerlige werden den kleinen Verlächen. Der Veranffertisser und find willig unichabild und ohne nachtheilige Webenerscheinungen. — Derr Thiere anzeit verfer da isch auf direct Anfragen bereit erflärt, so zu Serligen fret zur Verläuung zu fielen.

† Kreißelbererigift, kranke trinfen ihn, mit Wäglier vermität, lieber als hinderscheft, da er einen pikanteren Weismach dat und hetr gelund ihr Ausperben ihr ein fin die Kreißelbererigift, kranke trinfen ihn, mit Wäglier vermität, lieber als hinderscheft, da er einen pikanteren Weismach dat und hetr gelund ihr Ausperben ihr einer bildig herzuiellen. Ann bereitet ihn wie lodzt: Die Breißelbereren läßt nam nur gang aut auf ohen, reift fied von den Ausper einen und den und aus und den nur Alter Salt mit kergeberen läßt nur mur gang aut auf auf den, preif is den den den der Ausper der kergennenthapier.

Bergamentpapier

Renefte Nachrichten.

Berlin, 29. Juli. (H. T. B.) In Kiel ist bas Geschwader unter dem Beschl des Rizsadmirals Thomsen und des Prinzen Heicht des Rizsadmirals Thomsen und des Prinzen Heinrich von der Nordser und Stagen eingerrossen, um Vordereitungen sir die Neije des Kaisers nach Anstand zu tressen.
Prinz Heinrich wird nach Beendigung der Mandorr zum Marine Obertonmando nach Berlin fommandir zim Buttine Voertstindand in die Sertin fommandit werden. – Die Kaiserin Friedrich empfing gester in Eronberg den italienischen Botschafter Grafen Lanza, welcher zur Tasel gezogen wurde. – An der Kaiserparade bei Hornburg nimmt anch der Prinz von Wales Theil. Die Kaiserparade wird von dem General Hoefeter sommandit werden; das bayerische

Seneta Facht tollimint berbeit, dis dichter bei der Groß führt Prinz Arnulf von Bavern.
Bubapeft, 29. Juli. (H. E. E. B.) In Kisforos kam es gestern, aus Anlaß der Berhaftung eines sozialstilichen Agitators, zu einem bluttigen Ausammenkoß zwischen Arbeitern und der Gendarmerke.

sammenstoß zwischen Arbeitern und der Gendarmerte. Zwei Arbeiter wurden durch Basoneistiche ichwerverlett und bechs verhaltet.

Kom, 29. Juli. (H. X. B.) General Albertone wird in den ersten Tagen des August sich mit heimen Setundanten nach Frankreich begeben, um dort das Duell mit dem Prinzen heinrich von Orleans auszuschen. Der Prinzen heinrich von Orleans dat sowohl die Vorderung des General Albertone als auch die des Leutenaus Prinzen angenommen.

Forderung bes General Albertone als auch die des Lieutenants Prini angenommen.

Brüffel, 29. Juli. (H. T. B.) Rachdem die Kammer om nächften Soumabend das Gestüber die Kefrem der Bürgerwehr durchberathen hat, wird die Session geischoffen werden. — Um hat, wird die Session geischoffen werden. — Um hat, die Soungespek fagen. — In der gestricken Sigung des Congresses, betressend den Verbeiterschung, traten die deutschen Delegirien mit großem Eiser und großem Erfolg sür die obligatorische Versicherung ein. Die Reden Abhilers und Röllers aus Verligkerung ein. Weisers aus Straßung, Gentitis und Vindes aus Weinschlaften und Prins aus Brissen für der Monagsversicherung nach deutschem System sanden ausgemeinen versicherung nach deutschem System fanden allgemeinen

London, 29. Juli. (H. E. B.) Daily Telegr-melbet aus Wien, Aufland habe fich ber Forberung Deutschlands, betreffs ber Finanzcontrole angeschloffen.



fef (H

ing von An die schi daf

ieg eh:

Erscheint täglich

(mit. Ausnahme der Tage nach den Sonn-mud Feiertagen) frih 721's Uhr. (Telephonanichluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen: Illustrirles Honntagsblatt, Mode und Beim, Landwirthschaftliche und Kandels-Zeilage. Abonnementspreis

für das Quartal: 1 Mart bei Abholung, 1 Mart 20 Pf. durch den Herumträger, 1 Mart 25 Pf. durch die Bost.

No. 176.

Freitag ben 30. Juli.

1897

Für die Monate August und September werden noch Abonnements auf den

"Merseburger Correspondent" jum Breise von 80 resp. 84 Pf. von allen Bostanstatten, Postboten, sowie in der Expedition entgegengenommen.

Inferate finden bei ber großen Auflage bes Blattes die zwedentsprechendste Verbreitung.

Der Geift ber Bermaltung

* Die durchschlagendste Einwendung gegen das "fleine Sozialistengeset für Preußen" bei den sehten Berhandlungen im Abg. Dause war die Befürchtung, daß das Geset in der Hand der Beamten nicht nur gegen biesenigen Parteien angewender werden würde, gegen welche es nach einem Wortlant sich richtet, sondern and, gegen andere Parteien, denen man ja ad hoe sozialbemofratische oder anarchistische Beitrebungen unterschieden fann. Der Minister des Imnern hulbigte dagegen der Auffassung, ichon der Wortlant des Gesesses schliebe jeden Misterand aus. an die hyadirenstratige voer antechnique Betitrebungen unterschieben kann. Der Minister des Immern hulbigte dagegen der Auffassung, ichon der Wortlaut des Geses schiebes schieben zu einer weisen und der Kegierung, die Behörben zu einer weisen und der Kegierung, die Behörben zu einer weisen und der Kegierung, die Behörben zu einer weisen und der Kegierung das will oder dazu im Stande ist, so hätte sie doch vor allem es sir "heilige Psischt erachten mitsten, wir iggen nicht sir eine weise und der in genem incht sir eine weise und der in genem incht sir eine weise und der hab, das des eines des gesehen des sanern ist dazu eben ersahrungsmäßig nicht im Stande, wie die sortvauernde "uncorrecte" Handhabung des Vereinsgesehes, namentlich in Kommern deweist. Ein neues Erempel sir ben in der Berwaltung herrschenden "Geist" liefert der Beicheid, den der Auchrechte ertheitt hat, welche wegen Berweigerung der Erlaubniß zu einer liberalen Abschwererjammlung in einem umschossenen hoe Wermeigerung der Erlaubniß zu einer liberalen Abschwererjammlung meinem umschossenen hoe Berstensgesehes darf die Bereinung weiner die Birertischen Wertung zu bestirchten ist. Der Landnach hat die Bersammlung Geschr sir die össendenigung einer dientliche Sicherheit und Tronung zu bestirchten ist. Der Landnach hat die Bersammlung der Genamigung als gerechtiertigt bezeichnet. Und weshalb? Die Bersammlung follte Sonntags Nachmittag 4 Uhr statisünden. Zweiselles, sagt der Gern Lande, wäre zu die gestichen Stande, ware zu die der Menlichen men ge jeglichen Stande, san ungeswöhnt, der im Kede sichende Hos und Soler Beriam lung sort ein ganz ungeswöhnt, der im Kede sichende Hos der und hierdung der Krein zu erwarten gewesen, um so mehr, als der Beriamm lung sort ein ganz ungeswöhnt, der im Kede sichende Hos der und hierdungen ist Wagen, in welchen auch Johl und Stroh unterschaft und ein Abalen und Haben und Schalen sich dasser und haben haberes Viel, welche ebenfalls kutter und Stroh unterschaft ist, ferner Ställe sin Peria mehr deine Breite von 151/2



die vertängerten Sigungen erst am Donnerstag.

Eugland. Das Abschieben spanischer Anarchisten nach England hat sich die englische Kegierung höslicht, aber entschieben verseten. Im Unterhause erklärte der Parlamentsuntersectär des Aeuberen Eurzon, die Kegierung habe in Nadrid gegen die Kerfchistung ansgewiesener Unarchisten nach Liverpool Einspruch erhoben; die spanische Kegierung habe ihr Bedauern sider die erfolgte Verschistung von Unarchisten nach Eiverpool Einspruch erhoben; die spanische Kegierung habe ihr Bedauern sider die erfolgte Verschistung von Unarchisten nach Eiverpool Einspruch erhoben; die kanachisten nach erhochen, das keine ausgewiesene Anarchisten mehr nach England gesandt werden sollen. Auf das Treiben der englischen Südafrikas Compagnie unter Köhrung von Cecil Khodes ist durch die Versandlungen im Unterhause im Anschlügen den Bericht des parlamentarischen Unterschungungsausschulließ wieder ein grelles Schlaglicht geworfen worden. Der englischen Regierung wird nichts übrig bleiben, als angesichts der bekannt geworden Worden. Der englischen Regierung wird nichts übrig bleiben, als angesichts der bekannt geworden Worden. Der englischen Begierung wird nichts übrig bleiben, als angesichts der bekannt geworden Worden werden werden sollen. Im Derhaus erwiderte auf eine Anfrage Lochs, od die Kegierung Aenderungen in der Berwaltung der Gebiete, welche mier den Eisbarischaus ersehen können, daß nicht beabslichtig werde, der Geschaft den Kreibrief zu entzießen, daß aber gewisse ergrissen kohe aus der geftrigen Rede Chamberlains ersehen können, daß nicht beabslichtig werde, der Geschaft den Kreibrief zu entzießen, daß aber gewisse ergrissen werden würden. Die Kahrung unter der ind im voraus sagen, welche Wahregeln ergrissen vorn Bomban, ist am Dienstag dien unter der Anschlichung, die Bewölterung zur Ungufriedenheit ausgereit zu haben, verhaltet worden.

Biederlande. Das neue niederländ fonstitutt

worden. Nas neueniederländische Ministeriambe. Das neueniederländische Ministerium, das sich am Dienstag konstituit hat, ist nach streng parlamentarischen Rückschet worden. Da die fortschrittliche Richtmein der zweiten Kammer am särfsten vertreten ist, sind auch die wichtigsten Porteseuilles fortschrittlich besetzt. Die ultramontane und

tirevolutionäre Partei ist im neuen Ministerium r nicht, die altliberale nur durch den Minister s Auswärtigen be Beaufort vertreten, mahrend s Auswärtigen de Beaufort vertreten, während die rrigen Minifter mehr oder weniger der radifal-rtschriftlichen Nichtung angehören. Der Minifter-räsident und Hinauzminister, der Abg. Dr. Pierson, über Prosessor der Solfswirtsschaftschre an der ditschriftlichen Amsterdamer Hochschule, gehörte bereits-iederholt der Regierung an und hat als Kinauz-inister des Kabinets Saf van Poortvliet als eorganizator des Seinerwesens sich bewährt. Cort an der Linden, der Kultisminister, batte ebenan der Linden, der Justigminister, hatte eben= Us früher einen volkswirthschaftlichen Lehrstuhl 1 der Amsterdamer Universität inne und war dann i der Amsterdanter Universität inne und war dann
k Raad adviseur, der über sämntliche Gesegentwürfe,
ün Gutachten abzugeben hatte, dem Justizminister
igegeben; er ist eine sozialepolitische Spezialität,
ber neue Minister des Innern, Goeman Borges
uk, der frühere Redacteur des "Baderland" im
aag, gehört dem radistalen Flügel der siberalen
artei an; auch er hat gründliche sozial-politische
intein an; auch er hat gründliche sozial-politische
intdien gemacht; mit seinem Namen ist die Horden
miden. Lely, der Minister sür Wasserband, Handel
ab Industrie, ein hervorragender Ingenieur, tritt id Andustrie, ein hervorragender Ingenieur, tritt m zweiten Wale als Chef dieses Departements 1f, da er bereits Witglied des Kabinets Tak van

Gürkei und Griedenland. Der "Boln 3ig." wird ans Berlin geschieben: Ueber ben Fortgang ber Friedensunterhandlungen laufen augenwird aus Berlin geschrieben: Ueber den Fortgang der Fried en unterhandlungen laufen augenblicklich die verschiebensten Meldungen durch die Presse; richtig an ihnen dürste sein, daß die Bershandlungen seit einigen Tagen ein schießteres und Erfolg versprechendes Anssehen augenommen haben. Die Grenzstendendes Anssehen auch die Festikellung technischer Einzelheiten, die auf die Festikellung technischer Einzelheiten, die auf die Festigellung dechnischer Einzelheiten, die auf die Festigellung der Frieg sein tsich ab ig nur auch die Frage der Krieg sein blied die hauf gift dahin entschieden worden, daß den Türken etwa 4 Willionen türkliche Kinnt zugebiligt werden. Dagegen herrschieden worden, daß den Türken etwa 4 Willionen türkliche Kinnt zugebiligt werden. Dagegen herrschie noch eine Lebereinstimmung über die Geld de sich af finng Der Standpunkt mehrerer Mächte, unter ihnen auch Deutschieden nicht der verlangt werden fann, als dis die Kriegsschuld beglichen oder in manssechtbarrer Weise verdürgt ist. Bei der heutigen Finanzlage Griechenlands scheine es ganz ausgeschlossen, das es eine die sofortige Abzahlung gestattende Anteige ausbringen fann. Diese wirde nur durch eine Bürgschaft der Wächte ermöglicht werden können, und daß dazu zum Mindessen in den constitutionell regierten Staaten wenig Reigung vorhanden, ist wohl außer Zweisel können und der Frage stellen, heißt sie verneinen. Scheint also die Krage stellen, heißt sie verneinen den Ausschlangen Bürgschaften gezogen werden, die nach Ausschlangen Bürgschaften g Friedensvertrag aufgenommen werben, fo burfte es



porda

er b